

COGNAC J. MICHEL, MAINZ
und sämtliche Liqueure
Heugasse 5

HOTEL REGINA

Stadtbekannt für
feinste Küche.
DINERS u. SOUPERS
sur commande.

Wiesbadener Bade-Blatt

Kur- und Fremdenliste.

Erscheint täglich; Sonntags: Hauptliste der anwesenden Fremden.

Bezugspreis (einschl. Amtsblatt): Für das Jahr Mk. 35.—, für das Vierteljahr Mk. 10.50, für einen Monat Mk. 3.50 für Selbstabholer, frei Haus Mk. 45.—, Mk. 14.—, Mk. 5.—. Einzelne Nummer mit der Kur-Hauptliste Mk. 1.—, mit der Tagesfremdenliste und dem Kurhausprogramm 50 Pfg.

Schrift- und Geschäftsleitung Fernspr. Nr. 3690.



Organ der Stadtverwaltung

mit der Frei-Beilage (für die Stadtausgabe)

„Amtsblatt der Stadt Wiesbaden“.

Anzeigenpreise für Wiesbaden und Vorort: Die 40 mm breite Petitzeile 80 Pfg., die 34 mm breite Reklamezeile Mk. 3.—, die 34 mm breite Reklamezeile an Vorzugspunkten Mk. 4.—, bei einmaliger Anzeige die 40 mm breite Petitzeile Mk. 1.—, für auswärts Mk. 2.—, Mk. 4.—, Mk. 5.— bzw. Mk. 2.50. Anzeigenannahme bis 10 Uhr vormittags. Für Aufnahme an bestimmten vorgeschriebenen Tagen wird keine Gewähr übernommen.

Nr. 265.

Dienstag, 21. September 1920.

54. Jahrgang.

Kunstnachrichten aus Wiesbaden.

Residenztheater. Für morgen Mittwoch steht ein besonders interessantes Gastspiel bevor. Zur Auf- führung gelangt „Judiths Ehe“, ein Spiel in 6 Vorgängen von Peter Nansen, dargestellt von Frankfurter Künstlern, die Titelrolle spielt Leontine Sagan vom Neuen Theater in Frankfurt. Donnerstagabend wird die letzte Operettenneuheit „Die Frau von Korosin“ wiederholt.

Das Neueste aus Wiesbaden.

Die Farben der neuen Postwertzeichen. Vor einigen Tagen hat die Post mit der Ausgabe der neuen Postwertzeichen begonnen; die veränderte Valuta bedingte eine Erhöhung der Auslandsgebühren. Da jedoch nach den Vereinbarungen des Weltpostvereins die Marken für die einfachen Briefe, Drucksachen und Postkarten in allen Ländern in gleicher Farbe zu halten sind, nämlich entsprechend den Marken zu 5 Centimes (grün, Drucksache), 10 Centimes (rot, Postkarte) und 25 Centimes (blau, Brief) mussten die Farben der deutschen Werte geändert werden. Die neuen Marken für die einfachen Auslandsendungen sind jetzt in den Farben der Marken ausgeführt, die vor der Gebüh- ren-erhöhung genügten. Es ergibt sich folgende Übersicht: 25-Pf.-Marke (für Auslandsdrucksachen; früher 5 Pf.) = grün. 40-Pf.-Marke (für Auslandspostkarten; früher 10 Pf.) = rot. 80-Pf.-Marke (für einfache Auslands- briefe; früher 20 Pf.) = blau. Ausser diesen Einheits- werten ist es jeder Postverwaltung freigestellt, die Zwischenwerte in beliebigen Farben zu halten. So wird die neue 30-Pf.-Marke hellblau, die 50-Pf.-Marke hell- violett, die 60-Pf.-Marke olivgrün und die 75-Pf.-Marke dunkelviolett gedruckt werden.

Sonniger Herbst. Lange Wochen hindurch haben wir unter Regen und Kühle gelitten, aber es scheint, dass nun die Wende eingetreten ist und uns noch schöne Herbsttage bevorstehen. So, wie in jüngster Zeit. Den Abschied vom Sommer vergolden dann die Laubbäume von glühendem Braunrot bis zum brennenden Rosarot schillert. Mittags ist es noch sommerwarm. Nur die stille Wehmut, die den Sonnenglast des Nach- mittags durchzittert und am frühen Abend uns mit unbestimmten Ahnungen erfüllt, zeigt uns, dass die Sommerfreuden zu Ende gehen. Vielleicht folgt ihnen ein freundlicher Herbst, der ganz allmählich in einen milden Winter übergeht. Viele Leute glauben freilich, dass wir in diesem Jahre einen frühen Winter haben werden, vielleicht gar einen strengen. Vor allem sagen

es die Landwirte, die sich ja auf die Witterung und ihre Beziehungen zur Vegetation verstehen. Das sind jedoch mehr Ahnungen aus Gefühl und Instinkt, als auf Tat- sachen beruhende Erkenntnisse. Voraussagende Wetter- kunde ist noch eine sehr problematische Wissenschaft. Wir sind nicht in der Lage, für die nächsten 24 Stunden das Wetter genau zu bestimmen, geschweige für eine Zeit von Monaten. Immerhin, wir wollen die Hoffnung auf einen milden Herbst und Winter nicht aufgeben. Besonders den letzteren könnten wir dringend ge- brauchen.

Sport.

Wc. Fussballwettspiele in Wiesbaden. Am Sonntag traf sich auf dem Sportplatz an der Frankfurter Strasse die erste Mannschaft des Sportverein Wiesbaden mit der Ligaei. Kastel 06 zum Verbandswettspiel. Die Gäste traten in ihrer stärksten Aufstellung an, Sport- verein mit Ersatz für seinen prächtigen linken Ver- teidiger. Wiesbaden spielte gegen Sonne und Wind, wodurch es in der ersten Halbzeit etwas zurück- gedrückt wurde. In der 10. Minute gab der Schieds- richter einen Elfmeter für Kastel, der von Fischer glänzend gehalten wurde, ebenso ein Strafstoß, den Kastel kurz darauf erhielt. Jetzt kam auch Sportverein auf, das Spiel bleibt weiter offen und reich an spannenden Augenblicken. Infolge der beiderseitig guten Ver- teidigung konnten Erfolge nicht aufkommen. Mit 0:0 Toren ging es in die Pause. Nach Seitenwechsel ist es Sportverein, der mehr am Ball ist. In der 3. Minute konnte Kastel aus einem Gedränge aus nächster Nähe sein erstes Tor erzielen, dem nicht lange darauf ein zweites, wieder aus dem Gedränge, folgte. Sportverein legte nun mächtig los, um etwas zu erreichen, was ihm auch durch den linken Ausenstürmer gelang. Noch einige spannende Augenblicke vor dem Kasteler Tor, dann war ein schönes Spiel zu Ende. Sportverein Wiesbaden musste sich mit 1:2 Toren als geschlagen

bekennen und verlor dadurch 2 wertvolle Punkte. Bei Wiesbaden war der Tormann wieder der beste Spieler. Hätte Rauch in der Verteidigung gespielt, so wäre das Spiel sicher nicht verloren gegangen und wir hoffen, dass wir ihn bald wieder auf dem Feld begrüßen können. — In Biebrich trug der 1. Mainzer Fussball- und Sportverein 05 sein Verbandsspiel gegen den F. V. Biebrich 02 aus und gewann nach ausgeglichenem Spiel mit reichlich Glück mit 3:0 Toren, Halbzeit 1:0, Eck- ballverhältnis 9:4.

Ämtliche Veröffentlichungen.

Bekanntmachung

betr. Abmeldung von elektrischem Strom.
Auf die Beachtung des § 13 Absatz 2 der „Bestimmungen über die Abgabe von elektrischer Energie zum Privatgebrauch“ wird wiederholt aufmerksam gemacht. Derselbe lautet:

„Der Konsument ist verpflichtet, sobald er auf den ferneren Energiebezug verzichtet, dies dem Elektrizitätswerk mündlich oder schriftlich anzuzeigen und die rückständigen Beträge zu zahlen. Meldet derselbe den Energiebezug nicht ab, so bleibt er so lange für die Bezahlung auch der von seinem Nachfolger ver- brauchten Energie verpflichtet, bis die Abmeldung erfolgt ist oder der Übergang der betreffenden Einrichtung auf einen anderen Energieabnehmer von diesem bei dem Elektrizitätswerk durch Formular angemeldet worden ist. Für die Nachprüfung der auf den Nachfolger übergegangenen Installations- einrichtungen sind die in § 11 II B angegebenen Gebühren zu ent- richten.“

Im Interesse der Stromverbraucher wird erjudet, vor- kommende Änderungen rechtzeitig im Büro Heugasse 26 II an- zuzeigen.

Wiesbaden, den 18. September 1920.

Städtisches Elektrizitätswerk.

Bekanntmachung

betr. Verhölteroffeln.
Mit dem heutigen Tage hebt der freie Kartoffelverkauf ein. Durch Verordnung der Regierung ist die Stadt verpflichtet, die Verkaufspreise im Groß- und Kleinhandel dauernd zu prüfen. Da der Erzeugerpreis an sich ein hoher ist, wird es Pflicht des Handels sein, den Verbiens in durchaus angemessenen Grenzen zu halten, um auch der minderbemittelten Bevölkerung die Mög- lichkeit zur Eindeckung zu geben. Für die Preisbildung wird im Großhandel ein Aufschlag von höchstens 5—10 %, im Klein- handel ein solcher von 10—20 % je nach den entstehenden Un- kosten in Betracht kommen.

Alle Haushaltungen im Stadtbereich Wiesbaden, die Kar- toffeln einfellern, werden erjudet, die Kartoffelfakten 1920 sofort auf dem Kartoffelamt, Al. Wilhelmstrasse 3 II, Zimmer Nr. 40, abzugeben. Es wird nochmals vor zu frühzeitiger und über- mäßiger Einfellern gewarnt.

Wiesbaden, den 16. September 1920.

Der Magistrat.

Verantwortlicher Schriftleiter: W. Müller, Wiesbaden
Sprechstunde (Theaterkolonnade, Ecke Wilhelmstrasse)
vorm. 10—11 Uhr. Fernsprecher 3690.

BACHARACH

4 WEBERGASSE 4

NEUESTE
MODELLE

BERNARD, CHERUIT, CALLOT, DOUCET ETC.

Residenztheater.

Die „Frau im Hermelin“ hat im Erfolge dieser Spielzeit eine gefährliche Konkurrentin bekommen, am Samstagabend erschien die neue Operette „Die Frau von Korosin“ und feierte einen Triumph, der Wiederholungen bis zum Jubiläum verhiess.

Eine vieltraurige Geschichte ist dieser Roman der Adelsfrau. Sie könnte die Tochter ihres Gatten sein, bestimmt, seine Hand zu ergreifen. Nur er lebt im Glück, er glaubt an letzte Hingabe, wo nur freudige Pflüchterfüllung bei ihr ist. Ein Hochstapler, der schöne Reize für die Opfer nötig hat, um seine vollendeten Kavaliers in dies Eheleben ein, wie der Wolf in eine Herde, er umgarnt die Frau von Korosin und will sie entführen. Sie aber fordert von dem Gatten, den sie so nicht verlassen will, ihr Wort und die Freiheit zurück. Korosin lässt sie mit zerbrochenem Herzen gehen. Ganz in der brutalen Macht dieses Ver-

brechers muss sie nun seinen Wegen durch Schmutz und Schlamm folgen. In einem obskuren Spiel- und Liebestempel in dem Lebewelt-Bukarest treibt sie in seelischer Qual die Schar ihrer Anbeter dem Geliebten zur Ausbeute im Falschspiel zu. Das Maß ihres Leides wird voll, als ihre „Vorgängerin“ bei dem Hochstapler ihr vor Augen tritt und sie in den Abgrund schauen lässt, der auch ihr zuguterletzt droht. Zu spät will sie sich von dem Mann trennen, den sie in einem Augen- blick der Abrechnung vor der „Gesellschaft“ in diesem Wüstlingsheim entlarvt, als der Gatte Korosin, den Freunde hierher zur endlichen Aufheiterung einmal her- geschleppt haben, gerade im rechten Moment kommt, um sie vor Gewalttätigkeiten zu schützen. Natürlich kommt es zwischen der Reumütigen und dem Gatten wieder mit Hilfe ihrer Stieftochter zur Versöhnung.

In dieser Zeit der Aufklärungsfilme könnte man ohne allzu boshafte Seitenhiebe auf die Libretto-Fabrikanten auch von einem „Aufklärungsfilm für fallsüchtige Ehe- frauen“ sprechen, indessen die Geschichte ist gar nicht so ungeschickt gemacht, sie vermeidet trotz Zuhilfe- nahme eines etwas blöden Liebhabers den gewohnten

Operettenunsinn. Es gibt stark-dramatische Szenen und Höhepunkte, und die ganz vorzügliche, ernsthaft zu schätzende Musik von Thoms bietet fast durchweg einen feinen Genuss. Die Lieder haben alle Schmiss und gehen leicht ins Ohr, aus echtem Walzergeist geboren ist das Lied „Ich tanz mit meinem Papa“, überhaupt der Rhythmus, den meistert der Komponist, der sein Werk selbst dirigierte.

Herr Bätz hatte es gut in Szene gesetzt. Fräulein Winkellowski konnte sich in der dankbaren und sehr ergiebigen Titelrolle vorzüglich entfalten, gesang- lich sicher und gut gab Fräulein Seyboldt die abgesetzte Geliebte, Fräulein Pelery spielte die Haus- tochter wieder flott und mit frischem Humor. Eine Überraschung bot Herr Ehrhardt-Hardt, er bewies, dass er unendlich komisch sein kann, dass er Humor in Grenzen halten kann. Als gute Sänger be- währten sich auch die Herren Wildt, Vogler, Bögler. Der Beifall war sehr stark, auch der Komponist konnte sich wiederholt zeigen. M.-W.

Billiger als Frachtgut und schneller als Eilgut!

Regelmäßiger Eilfuhrdienst Wiesbaden, Mainz und zurück.

Abfahrt täglich: Von Mainz 9 Uhr vorm., Rheinallee 21. Von Wiesbaden 3.30 nachm., Nikolasstr. 5.

L. RETTENMAYER, Wiesbaden,

Nikolasstrasse 5. Tel.: 12, 115, 124, 242, 6611. Mainz, Rheinallee 21. Tel. 860.



Ausflug mit dem Kurauto: 10 Uhr: Platte. 1.30 Uhr: Saalburg, Homburg.

Nachmittags-Konzert.

4—5 1/2 Uhr. 465. Abonnements-Konzert.

Städtisches Kurorchester

Leitung: Herr Hermann Irmer, Städtischer Kurkapellmeister.

1. Im Herbst, Ouverture O. Köhler
2. Valse melancholique und Allegro di bravura aus der Gipsy-Suite . . . E. German

3. Auf Flügeln des Gesanges, Lied . . F. Mendelssohn
4. Fantasie aus der Oper „Mignon“ . A. Thomas
5. Marienklänge, Walzer Jos. Strauss
6. Flirtation A. Steck
7. Fantasie aus der Oper „Ein Maskenball“ G. Verdi

Abend-Konzert.

8—9 1/2 Uhr. 466. Abonnements-Konzert.

Städtisches Kurorchester

Leitung: Herr Hermann Irmer, Städtischer Kurkapellmeister.

1. Vorspiel zur Oper „Loreley“ . . . M. Bruch
2. Ueber allen Zaubern Liebe, Ballettmusik E. Lasse
3. Du bist die Ruh, Lied F. Schubert
4. Wotans Abschied von Brünnhilde und Feuerzauber aus „Die Walküre“ R. Wagner
5. Ouverture zu „Anakreon“ L. Cherubini
6. L'Arlésienne-Suite Nr. 1 G. Bizet
7. Auf Wiedersehn, Marsch J. Fähr

Jeder Fremde liest das „Badeblatt“

J. HERTZ

MÄNTEL · KLEIDER · PELZE
KLEIDERSTOFFE · SEIDENSTOFFE
ELEGANTE MASS-ANFERTIGUNG

LANGGASSE Nr. 20

FERNRUUF Nr. 365 u. 6470.



Coiffeure

KASTNER & JACOBI

Taunusstrasse 4 Telefon 5959 Wilhelmstrasse 58

Frisier-Salons

Hairdressers

für Damen und Herren

Manicure · Parfümerie · Massage

Spez.: Feine Haararbeiten, sowie Haarfarben.



Beckhardt, Kaufmann & Co.

Alleinige Verkaufs-Niederlage für Wiesbaden der Firma
NASSAUISCHE LEINEN-INDUSTRIE J. M. BAUM
Ecke Kirchgasse und Friedrichstrasse · Telefon Nr. 854

Unser Prinzip ist nur bewährte gute Qualitäten zu mäßigen Preisen zu führen.

Wir bitten um Beachtung unserer Schaufenster Ecke Kirchgasse und Friedrichstrasse und unserer Ausstellung in der Taunusstrasse nahe dem Berliner Hof.

Grösstes Unternehmen Mitteldeutschlands für Wäsche-Ausstattungen

Anfertigung kompletter Braut-Ausstattungen in
eigenen Ateliers unter fachmännischer Leitung

Elegante Pelzneuheiten.

Pelzwaren-Spezialhaus H. Beck
Grosse Burgstrasse 9. Telefon 655

Wir sind von jetzt ab

für Ferngespräche unter
Nr. 5900, 5901, 5902, 5903, 5904

und

für Stadtgespräche unter
Nr. 5905, 5906, 5907, 5908, 5909

an das hiesige Telefonamt angeschlossen.

Dresdner Bank Filiale Wiesbaden.

English Buffet

Weinrestaurant — American Bar
Täglich Künstlerkonzert
Webergasse 23. Telefon 533.

Rheingauer Winzerstube

Telefon 15 WIESBADEN Bahnhofstr. 5
Gut gepflegte Rhein- und Moselweine
Weinhandlung — Verkauf ausser dem Hause.

Walhalla

Elegant ausgestattete Räume. — Vorzügliche Küche. — Weine erster

Bier-Restaurant

Grosse Künstler-Konzerte

Unter Leitung bekannter Kapellmeister

Wein-Klausen · Wein-Diener

Wiesbaden Hotel Kaiserhof

Frankfurter Strasse

Das schönste Hotel und Badhaus in der besten, ruhigsten und
kühlen Lage, besonders zum Sommeraufenthalt geeignet. Prospekt.

Staats-Theater.

Dienstag, den 21. Sept. 1920.
238. Vorstellung.

2. Vorstellung. Abonnement D.
Madame Butterfly.
Japanische Tragödie in 3 Akten.
Anfang 6 1/2 Uhr.
Ende gegen 9 1/2 Uhr

Residenz-Theater.

Direktor: Norbert Kapferer.
Fernsprecher 49.

Dienstag, den 21. Sept. 1920
abends 7 Uhr.
Die Kino-Königin.
Operette in 3 Akten von Georg
Okonkowsky und Julius Freund.
Musik von Jean Gilbert.

AUGUST HUMBROCK FEINE MAASS-SCHNEIDEREI

In- und ausländische Stoffe am Lager

WIESBADEN

471 Webergasse 14 Telefon 841

Hoffmanns Schuhklinik

Goldgasse 15.
Annahme aller Schuhreparaturen.
Lieferzeit 1—2 Tage.

Umänderung spitzer unmoderner Schuhe
sehr preiswert.



Kaiser Friedrich-Bad

Städtisches Badhaus und Inhalatorium

: Alle Bäderarten:
Badhaus I. Ranges
Trinkkur an der Adolfsquelle

Ab 16. September

Camillo MorandiBedeutend herabgesetzte Preise
für Getränke.im **MAXIM** Webergasse 8.

Vorzügliche Küche.

SIMPLICISSIMUSVornehmstes Cabaret, täglich abends 8 $\frac{1}{2}$ Uhr Auftreten erster Künstler.**Beste Abendunterhaltung.**

In den Räumen der I. Etage (Trocadero)

Marcel's Jazz Band

Musikal. Unterhaltung.

Sehenswürdigkeit Wiesbadens.

Park-Hotel Wiesbaden

♦ Wilhelmstrasse 36 ♦

Park-Barim Hinterparterre des Hotels
Hotel-Haupt-Eingang

geöffnet ab 8 Uhr abends:

Misch-Getränke ·· Weine ·· Kaltes Buffet

Künstler-Konzerte**Park-Café**im I. Stock des Hotels
Hotel-Haupt-EingangNachmittags 5—7 Uhr: Tango-Tee ·· Abends ab 8 $\frac{1}{2}$ Uhr: Künstler-Konzert**Schulz & Schmidt**

16 Louisenstrasse 16

Spezialgeschäft

16 Louisenstrasse 16

Chirurgie ·· Instrumente ·· Künstliche Glieder und Bandagen.

Alle Artikel zur Krankenpflege.

487

Weltbekannt!

Taunus-Weinstube
und Barneben Taunus-Hotel
Telefon Nr. 5220.**Wiesbaden**
Rheinstrasse 19

Gutgepflegte Weine

Solide Preise

Gemüthlicher Aufenthalt.
Konzert**SPLENDID**

Bärenstrasse 6

Bristol-Bodega

den ganzen Tag geöffnet.

Erstklassige Getränke — Elegante Räume

Solide Preise.

574

Neu eröffnet

Eilboten grüne Radler

1710 Telefon 1710

übernehm. alle vork. Transporte
v. Koff., Kisten, Gepäckstück, all.
Art von u. zur Bahn, sowie das
Fahren v. Holz, Kohl, u. Koks, einz.
Möbelstücken u. kompl. Umzüge
per Federrolle, Inh. Carl Ludwig,
Mittelstr. 3 a. d. Langgasse 988**WEINKLAUSE**

Nonnenhof G. m. b. H. Wiesbaden.

Kirchgasse 15. Fernruf 485 u. 6072.

Direktion: Arno Blum. Künstlerische Leitung: Kurt Fritz.
Am Flügel: Toni Pfaffs.Einlass 7 Uhr. Einlass 7 Uhr.
Vom 1. bis 30. September 1920.**SPIELPLAN:****Herm. Funke**
das rheinische Unikum
Fritzi Fred
Vortragskünstlerin
George Riggs
der sprechende Jongleur
Minna Reverelly
Wiener Soubrette und
Kunstjodlerin**Gretel Berger**
Spitzentänzerin
Kurt Fritz
Vortragskünstler und Con-
ferencier
Ellen Karen
Vortragskünstlerin
Toni Pfaffs, Komponist,
der famose Begleiter

Sonntag und Mittwoch Nachmittag

Fünfuhr-Tee

mit ausgewähltem Programm

Einlass 4 Uhr Einlass 4 Uhr
Tischvorausbestellungen während des Tages:

Telephon 485.

Programmwechsel am 1. und 16. jeden Monats.

Coiffeur Wilh. Müller

Wilhelmstrasse 10

Hotel Metropole (früher Viktoria-Hotel)

Separate Salons für Herren u. Damen

Spezialität

Haare färben u. bleichen, Schönheitspflege

Champoing, Ondulation, Manicure, Pedicure.

Blumen-Haus

PAUL WARKENTIN

1 Goldgasse 1

Blumen-Ausstellung, täglich das Neueste, verbunden
mit feiner Binderei.**Nassauer Hof**

(Hotel Nassau)

Wiesbaden

Für Theaterbesucher:

Grillroom

Ausgewählte Karte

Offenes Bier

Vornehmes Restaurant

Treffpunkt der besten Gesellschaft.

Alte Direktion: Fritz Bieger.

Saalbau „Taunus“ RambachTeleph. 1726 Besitzer **Ang. Stahl** Teleph. 1726**Gut möblierte Zimmer**
mit und ohne Pension.Herrlich gelegen mit wunderbarem Ausblick.
Separates Café mit Terrasse.**„Sanssouci“**

Neue Direktion.

Vornehmste Tee- u. Wein-Diele

Spiegelgasse 5

Nähe des Kurhauses und Kochbrunnen.

Täglich 4 Uhr:

Tanz-Tee

Mocca — Tee — Schokolade

ff. Torten und Gebäck.

Abends ab 8 $\frac{1}{2}$ Uhr:**Soupers-dansant**

Solisten-Ensemble

Ernesto Arcari

Erstklassige Weine

Solide Preise.

HOTEL u. BADHAUS SPIEGEL

Am Kochbrunnen Kranzplatz 10

Grosses, luftiges Badehaus
10 Badekarten Mark 15.—
Wäsche, Trinkkur und Einzel-Ruheraum.

Tages-Fremdenliste.

Nach den Anmeldungen vom 18. September 1920.

Althaus, Hr. Dr. med. m. Fr., Neuwied
 von Andel, Fr., Haag
 Arndt, Hr. Kfm., Bremerhaven
 Barthelmess, Hr. Kfm., München
 Baude, Fr., Berlin
 Beck, Fr. m. Kinder, Düren
 Benckelmann, Fr. Sanitätsrat m. Tochter, Dortmund
 Bielefeld, Hr. Kfm., Lübeck
 Boda, Hr. Direktor,
 Bogold, Kind, Aachen
 Bondat, Hr., Paris
 Borgs, Fr., Duisburg
 Brauneck, Fr., Wetzlar
 Büchte, Hr. Kfm. m. Fr.,
 Buffet, Fr.,
 Bürgers, Fr., Haag
 Weisse Lilien
 Pension Fortuna
 Villa Albrecht
 Grüner Wald
 Dambachtal 2
 Schwarzer Bock
 Fürstenhof
 Union
 Palast-Hotel
 Augenheilstalt
 Hotel Nassau
 Weisse Lilien
 Gneisenstrasse 23
 Grüner Wald
 Nikolastrasse 24
 Pension Fortuna

Buschmann, Hr., Velbert
 Graf Ryland,
 Callius, Fr., Brüssel
 Canchedet, Hr. Offizier, Miallet
 Celli, Hr. Leutn., Bonn
 Cherdie, Hr.,
 Cleemann, Hr. Journalist, Berlin
 Chesus, Hr. Rechnungsrat m. Fr., Tübingen
 Cohn, Hr. Kfm., Berlin
 Cohen, Fr., Paris
 Conzen, Hr. Fabr. m. Tochter, Aachen
 Daniels, Hr. Kfm., Düsseldorf
 Dogineoury, Fr., Paris
 Dörenburg, Hr. Fabrikbes. m. Fr., Gelsenkirchen
 Dremis, Hr. m. Fam., Langenfeld
 Dabru, Hr., Rotterdam
 Ehrenmann, Hr. Kfm., Berlin
 Ehrmann, Hr. Kfm., Berlin
 Ender, Fr., Kriegsheim

Evangel, Hospiz
 Hotel Nassau
 Silvana
 Hotel Excelsior
 Quisisana
 Nikolastrasse 24
 Grüner Wald
 Adelheidstr. 77
 Grüner Wald
 Palast-Hotel
 Villa Rupprecht
 Weisse Lilien
 Palast-Hotel
 Gelsenkirchen
 Vier Jahreszeiten
 Grüner Wald
 Grüner Wald
 Grüner Wald
 Grüner Wald
 Augenheilstalt

Endlich, Hr., Eltville
 Ess, Fr.,
 Fath, Hr. Kfm. m. Fr., Strassburg
 Feist, Hr. Fabr., Solingen
 Feuchter, Fr., St. Ingbert
 Flus, Hr. Kfm., Remscheid
 Freymuth, Hr. Direktor, Düsseldorf
 Friedrich, Fr., Berlin
 v. Gebattel, Hr. Legationsrat, Berlin
 Gelowok, Fr., Breslau
 Gerber, Hr. Fabr., Krefeld
 Gerson, Hr. Kfm. m. Fam., Magdeburg
 Gertzer, Fr., Düsseldorf
 Ghinassi, Hr., Genova
 Giesen, Hr. m. Fr., Duisburg
 Giessler, Fr., Biberach
 Glatzer, Fr., Hanau
 Gronilhet, Hr.,
 Gross, Hr. Fabr., Gelsenkirchen
 (Schluss in der nächsten Nummer.)

Augenheilstalt
 Pension
 Goldenes
 Hotel
 Hotel

Bertram
 Schwarze
 Villa
 Evangel

Weisse

Internat

Hotel

Goldener



Hotel „Prinz Nicolas“

Nicolasstrasse 29/31 * Nähe Bahnhof * Telefon Nr. 251

Allabendlich von 7½ Uhr ab:
Künstler-Konzert

Angenehmer Aufenthalt
Diners ♦ Soupers

Nachmittag (Tango) Tee

von 4½—6½ Uhr

Kaltes Buffet

von 9½—11½ Uhr

täglich im **Carlton-Restaurant** Haupteingang **Hotel Metropole**

Wilhelmstrasse 10 Fernruf 436. Direktion: H. Habets.

Gabel-Frühstück (Lunch) mit Konzert von 12½—3 Uhr. **Abendessen** (Diner) mit Konzert von 7—9 Uhr

Speisen nach der Karte den ganzen Tag. Erprobte Küche. — Gepflegte Weine. — Misch-Getränke.
 Zimmer mit Bad und Toilette, Salons, Thermalbäder bei einem längeren Aufenthalt vorteilhafte Pensions-Arrangements
 In den nächsten Tagen Eröffnung der **Carlton-Diele**.

Jeder Fremde liest
 das **Bade-Blatt!**

Walhalla-Lichtspiele.

2 grosse deutsche Filmwerke

Föhn. Ein Kabinett von grosser dramatischer Wirkung in 5 Akten. Hans Brenner. Hugo Fink. Käthe Haack. Herrliche Schneelandschaften. Professor Rehbein radelt. Schwank mit Leo Penkert.

Monopol-Theater

Wilhelmstr. 8 Telef. 598
 In allen Städten mit grösstem Erfolg gelaufen!
Prinzessin Tatjana
 oder:
 Wenn ein Weib den Weg verliert
 (Die Tragödie einer mondänen Frau.) Ein Monumentalfilm in 6 Akten mit hervorragenden Darstellern.
 Prachtvolle Zirkusszenen.
 — Spielzeit 3—10½ Uhr. —

Vom 16. bis 22. September:
Täglich 2 Vorstellungen
 Nachm.-Vorstell. v. 4—6 Uhr. Abend-Vorstell. um 8 Uhr
 Zum ersten Male in Wiesbaden
TARZAN
 Tarzan bei den Affen
 Personen:
 Tarzan als Kind . . . Gordon Griffith . . . Professor Porter . . . Th. Jeffer
 Tarzan als Erwachsener . . . Elmo Lincoln . . . Caelie Clayton . . . Caelie K.
 Johanna Porter . . . Enid Markey . . . Binns . . . Georg French
 Wenn es 7 Wunder im Lande des Films gibt, ist TARZAN eines derselben.
 „The Kinematograph Weekly“

Die neueste Wochenschau der ganzen Welt
„APOLLO-JOURNAL“ und **2 TAIDAS**
 Ein Berufs-Liebhaber. Lustspiel in 1 Akt und Komischer Akrobaten-Akt
 Preis der Plätze: Berechtigend zum Besuche für:
 Variété, Lichtspiele und Ball 3.— Mk. 2. Parkett 6.— Mk.
 1. Parkett (1.—4. Reihe) 4.— Mk. Loge (4 Pl. 28 Mk.) pro Pers. 7.— Mk.
 Allabendlich ab 8½ Uhr: Sonn- und Festtags ab 4½ Uhr:
APOLLO AMERICAN JAZZ-BAND mit
BALL
 Auftreten **Carpentier**, Violin-Solist. Auftreten
 Ab 7 Uhr Täglich im Capucines Ab 7 Uhr
RESTAURANT **JAZZ-BAND**
TANZ-DINERS UND SOUPERS
 Fester Preis: 40 Mk. Fester Preis: 40 Mk.
 Tischbestellung: 829.

KURHAUS WIESBADEN
 Freitag, den 24. September 1920.
 abends 8 Uhr im grossen Saale:
Bunter Abend
Frankfurter Bühnenkünstler.
 Mitwirkende:
Betty Laschinger, Richard von Schenck
Hermann Schramm, Gretl u. Willi Godlewski
Ilse Petersen vom Frankfurter Opernhaus;
Robert Grüning vom Neuen Theater in Frankfurt a. M.
 Am Flügel: **Erich Halbach.**
 Künstlerische Leitung: **Robert Grüning.**
 Das Programm enthält:
 Heitere Lieder, Humoristische Gesangsvorträge
 und Rezitationen, Komische Duette, Operetten-
 Lieder und Duette, Moderne Gesellschaftstänze,
 Fantasie- und Charaktertänze.
 Eintrittspreise: 10, 8, 6, 5, 3 Mark.
 Die Damen werden gebeten, auf allen Plätzen Hüte erscheinen zu lassen.
 Die Eingangstüren des Saales und der Galerien werden bei Beginn der Veranstaltung pünktlich geschlossen und nur in den Zwischenpausen geöffnet.
Städtische Kurverwaltung.

Jacksons Jazz-Band Soupers zu 20 Mk.
Select
 TAUNUSSTRASSE 27
 Wiesbaden
 Tel. 3835
 J. u. R. Kempf.

5 UHR TEE
„Mascotte“
 Wein-Diele
 Original American Drinks
 1 Mauritiusplatz 1
 Telefon Nr. 1861

L'ancienne Maison de Paris
ADOLF SCHIFFER
 43 rue d'Eglise WIESBADEN 1 rue Longue
 Telefon 1547
FOURRURES
 Transformations Reparations
CHAPEAUX
 Cannes-Cravaches

Kinephon-Theater Taunusstrasse 1 Tel. 140
 Der endlich von der Zensur freigegebene mit grösster Spannung erwartete Monumentalfilm:
Seelenverkäufer
 Das tragische Schicksal einer verschleppten Deutsch-Amerikanerin. 5 Akte mit Ria Jude, Reinhold Schünzel — **Filmersterne.** — Reizender Trickfilm.
Odeon-Theater Kirchgasse 18 Tel. 3031
 Auf allgemeinen Wunsch!!!
Der Doppelmord von Serajewo.
 Die Tragödie d. österreichischen Kaiserhauses. 5 Akte voll grösster Spannung.
Der Perser.
 Urfeiles Lustspiel mit Gerhard Dammann.

P.A.N. P. ALZEN
 646 Nachfolger
 Inh.: Emil Bretbell
 Webergasse 21
 Feine Leder- und Luxuswaren
 Geschenkartikel.

Sauers Tanzschule
 C.W. Windschild u. Frau
 Adelheidstr. 33
 Telefon 6010
Einzelunterricht
 zu jeder Tages- und Nachtzeit
 Leçons particulières à toute heure du jour.

Man fordere
 In Hotels, Cafés, Wirtschaften stets
Wiesbadener Badeblatt

COGNAC
 und sämtliche I
Wiesbaden
Kur.
 Erscheint täglich
 Bezugspreis (einschl. M. 10.50, für einen M. 14.—, M. 5.— mit der Tages-Schrift.

Nr. 266.
Aus de
 Heute Mittwoch find
 Karochesters unter
 leitung im Kurhause i

Vortrag
 Verjüngung du
 der alternden Pubertät
 Werk von Professor E
 in der ganzen Welt ein
 hat. Verjüngung, kü
 erzielbare Wiederherste
 Dies ist das ungehe
 Forscher nach langjäh
 arbeit erreicht zu ha
 schwere Entdeckungen
 auf die Kenntnis verhä
 schränken. Es ist da
 der bekannte Forscher
 Hirschfeld einen Vortr
 fand einer grossen An
 der Steinachischen En
 Vortrag findet morgen
 grossen Saale des Kur

Für den im Sep
 Bunter Abend hat di
 wohnen, so Betty L
 Hermann Schramm, G
 Petersen vom Frank
 Grüning vom Neuen
 Flügel waltet Erich F

Kunstnachricht
 — „Die Kunststad
 Autors des Schriftleite
 täglich redigierten M
 den wir besonders
 schmuck ist von Mel
 Voelcker.
 — Staatstheater.
 man inszenierten,
 auführung der Offenb
 kerzung von G

Ein Buch, das
 Von

Ein Buch, das ich
 hatte: wie sehr enttä
 schenkt — nach
 erinnerte ich mich: i
 Heimat zurück: aus
 die Heimat, die in
 aufgetan hatte! Ich
 brauchen sollen.

Geöffnet von
 8½—6½
 Sonntags
 11—1